Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Juni 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 181-182

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 30.6.37. Profess im Guthirtenkloster (ohne Einkleidung), drei Zeitliche, drei Ewige Professen. Assistent Geiß predigt kurz. Regen.

Maria Theodolinde: Zuschrift wegen Gemeinschaftsschule. Pasing zuständig.

// Seite 182

In der Sache der Gemeinschaftsschule muß es einheitlich sein.

Ackers: Glasgemälde Sankt Vincenz in der großen Mappe, gute Ausführung.

Schloß: Von einem Radfahrer angefahren auf dem Weg zum Dienst. Der Beruf als solcher.

16.00 Uhr Dr. Venator: Ob eine Firmung für die Ältesten von Helga. Freitag zur Herz-Jesu-Messe.

17.00 Uhr Besuch bei Pater Rupert Mayer in Stadelheim. Haupteingang. An der Tür ein Feldwebel mit dem großen Schlüsselbund. Schließt ein Zimmer auf: Bitte nehmen Sie Platz. Es kommt Regierungs rat *[ ]*: Besprechung im 1. Stock, damit im Zimmer des Arztes, verschlossen natürlich, in Gegenwart des Regierungsrats, dann aber, weil ich der Mutter schreiben will, doch noch in den 2. Stock, um seine Zelle zu sehen. Adresse der Mutter. Er studiert Philosophie. Man darf ihm nichts geben, aber an der Tür abgeben. Einer an der Tür: Guten Tag. Viele Gefangene auf dem Gang. Lazarett verwalterHabermeier: Dienstgebäude hat diese Zellen. *[Einfügung:* „Amtsgerichtsrat Dr. Mugler hat einen Erlaubnisschein ausgestellt durch Rösch.“*]*

18.00 UhrArtmann, beide von Altötting zurück. Wallfahrt so gut verlaufen.